

---

Voitsberg, 5.5.1928

An den Parteivorstand der K.P.Ö. (Opposition)!

Werte Genossen!

Informationen erhalten und Erwidierung derselben.

Seit dem Bestehen der K.P.Ö. (Opposition) hatten wir vom P.V. zu unseren bevorstehenden Arbeiten sehr wenig Richtlinien erhalten. Erst nach einer scharfen Kritik an den P.V. erhielten wir ein Informationsblatt. Bald nachher entspann sich die politischen Differenzen im P.V., und wir erhielten auch regelmäßig die Briefe nur vom P.V. Wir sind einseitig informiert, nur am 1. Mai, wo Gen. Rohry in Graz bei der Funktionärenkonferenz als Vertreter der Org. Voitsberg anwesend war, konnte erst die Org. Voitsberg von Seite der Gruppe Landau Informationen erhalten. Wir würden einiges verurteilen, was Landau brachte über Frey, wie Verhalten des P.V. am 15. Juli, Nationalratswahl 1927, Waffendiebstahl Arsenal u. dgl. Jedoch konnten wir als die Org. Voitsberg keine direkte Stellungnahme dazu geben. Wir verurteilen das Verhalten des P.V. zu unseren Gemeinderatswahlen, keine Unterstützung in der Wahlkampagne. Währenddem ist Geld für Delegation nach Berlin aufzutreiben. Kein Geld für die regelmäßige Herausgabe der „Arbeiterstimme“. Nur Graz hat Sammlung unter den Mitgliedern gemacht für unsern Wahlkampf. Wir verurteilen die Suspendierung und Neuwahl des P.V. ohne Einberufung des E.P.V. [Erweiterter Parteivorstand] Sitzung. Wir verurteilen die nochmalige Spaltung der Opposition, und die Org. Voitsberg beantragte auf der in Graz am 1.5.1928 tagende Funktionärenkonferenz, sofortige Einberufung der E.P.V. Sitzung, um beide Teile zu hören, und Einsetzung einer Untersuchungskommission. – Wir verlangten dies, um endgültig die Vorkommnisse liquidieren zu können.

Als Bericht zu den Gemeinderatswahlen in Voitsberg und Tregist folgendes:

Im Wahlkampf wurde verwendet:

Wahlaufruf: 700 Stück für beide Gemeinden

Separate Flugschrift für      Voitsberg      400 Stück

„      „      „      Tregist      300 Stück

Stimmzettel für beide Gemeinden      3000 Stück

Wählerversammlungen zwei. 600 Stück Versammlungseinladungen.

Geldmittel zur Wahlkampagne:

Wahlfond von Graz      S.25.--

„      „      Voitsberg S.30.--

[2]

Spitzenkandidaten für Voitsberg Rohry <sup>1</sup>  
„ Tregist Kaiser Albin<sup>2</sup>

Wahlkampf von S.P. wurde geführt gegen uns nur mit Verleumdungstaktik.

Wahlergebnis:

Voitsberg:	K.P.	49 Stimmen kein Mandat.
	S.P.	11 Mandate, zwei Verlust
	Bürgerliche	7 „ „ Gewinn,
Tregist	K.P.	58 Stimmen ein Mandat gewonnen
	S.P.	7 Mandate zwei Verlust
	Bürgerliche	4 „ ein Gewinn.

Hätten wir zur Führung des Wahlkampfes mehr Mittel zur Verfügung gehabt, so wäre vielleicht anderes Ergebnis gewesen. Ersuchen, dass uns sofort eine kurze Redeanleitung zur Konstituierung des Gemeinderates zu senden. Aber sofort.

Mit kommunistischem Gruß

f.d. Bez.Org. Voitsberg:

[Albin Kaiser]

---

<sup>1</sup> Josef Rohry, siehe Biografien

<sup>2</sup> Albin Kaiser, siehe Biografien